









Handel und Verkehr.

Die Frage der Reichsbahn-Erhöhung wird auch heute, trotz der letzten unangenehmen Zwischenfälle, ruhig und gelassen...

Wiederholte Reichsbahn-Erhöhung für Halbes. Der Reichsbahnverband beschloß unter Mitwirkung der Behörde, wonach bei einseitiger...

Die Reichsbahn-Erhöhung, normals. Kartmann. Der Aufsichtsrat beschloß, aus einem Reichsbahn mit 111 000 St. (im Vorjahr 84 400)...

Berliner Probantenbericht vom 18. Oktober.

Die am 12. d. M. gehaltenen Probanten waren an 17. d. M. in Halle...

Wochenbericht vom 18. Oktober.

Die am 12. d. M. gehaltenen Probanten waren an 17. d. M. in Halle...

Probantenbericht vom 18. Oktober.

Die am 12. d. M. gehaltenen Probanten waren an 17. d. M. in Halle...

Schiffbewegungen.

Berlin, 18. Oktober. (Kaisliche Marine.) Eingez.: Duxia am 17. Okt. in Valencia; Wambler am 17. Okt. in Fernando-Nova; Haller im 19. Okt. in Kiel...

Berliner Börse, 18. Oktober 1912

Table with multiple columns listing market data for various commodities and currencies, including prices and exchange rates.

Table titled 'Hallecher Marktbericht' showing market prices for various goods like flour, oil, and other commodities.

Table titled 'Auswärtsbericht der Hallechen Bankfirmen vom 19. Oktober 1912' providing financial reports from various banks.

Friedmann & Weinstock, Halle a. S.

Telegr.-Nr. Friedmann, Leipzigstr. 12. Telefon 811 u. 1277. An- und Verkauf von Waren, Aktien und Obligationen.

Table listing various stocks and bonds with columns for 'Stück', 'Kurs', and 'Noten'.

Bankhaus Paul Schausel & Co.

Halle a. S. - Bitterfeld - Delitzsch - Eilenburg. An- und Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Schecks und Wechselverkehr.

Table listing bank services, interest rates, and other financial information for Paul Schausel & Co.

Berlin. Bankdiskont 4 1/2%, Lombarddiskont 5 1/2%, Privatdiskont 4 1/4%

Table listing bank discount rates and other financial data for Berlin banks.

Cherivots reine Wolle, Mr. 2.00, 1.50, 1.25 75 P. Satins und Serge reine Wolle Mr. 2.50, 1.75 125 P. Popeline u. Diagonal changeant Meter von 110 an...

Blasenstoffe in Woll und Samt. Leipziger Straße 94 - 5 Prozent Rabatt.



# Im Weinhaus Braskowski

**Sonntags Diner- u. Souper-Musik**  
 in dezent u. vornehmer Art,  
 ausgeführt von den Mitgliedern des hiesigen Feld-Artillerie-Regiments.  
 Prachtvolle frische Austern, Kaviar und Hummer,  
 Grosse Auswahl delikater Speisen zu kleinen Preisen.  
**Diner 1-3 Uhr, gewähltes feines Menü à 2.00 u. 2.50.**

## Standesamtliche Nachrichten.

**Standesamt Halle-N., Gr. Brunnenstraße 3a.**  
**Geboren** (18. Oktober): Dem Gastwirt Hugo Voigt ein S. Rudolf, Taufn. 26. — Dem Fabrikarbeiter Felix Schopf ein S. Felix, Gr. Weinstr. 28. — Dem Schlosser Alfred Leubner eine Z. Hildegard, Spandauerstr. 6a. — Dem Major Alfred Böttcher eine Z. Anneliese, Poststr. 7a.  
**Gestorben** (18. Oktober): Die Rentiere Emilie Gottschall geb. Haas 88 J., Burgstr. 19. — Der Chauffeurarbeiter Franz Krone aus Siegelstr. 60 J., Diakonissenhaus.  
**Standesamt Halle-S., Steinweg 2.**  
**Aufgegeben** (18. Oktober): Der Ingenieur Gustav Speicher und Elisabeth Schöne, Schützstr. 4. — Der Schlosser Hermann Kolbig und Frieda Müller, Fischeiter 2 und Farnstr. 3. — Der Bauarbeiter Walter Luckmalz und Martha Göthe, Gordenbergstr. 20 und Spitze 4. — Der Arbeiter August Werner und Emilie Weh, Schragau und Jochstr. 44.  
**Geboren** (18. Oktober): Dem Polizeileutnant Otto Gaudig eine Z. Margarete, Schützstr. 18. — Dem Arbeiter Eduard Köppler ein S. Hermann, Gaudauerstr. 37. — Dem Oberlehrer Paul Herrmann eine Z. Käthe, Jochstr. 31. — Dem Müller Karl Herrmann ein S. Karl, Langestr. 9. — Dem Schneider Otto Jürgens ein S. Christoph, Saalberg 18. — Dem Tapezierer Willi Willing ein S. Hans, Wingerstr. 27. — Dem Schlosser Carl Stod ein S. Gerhard, Gaudauerstr. 3. — Dem Geschäftsführer Wilhelm Rechenberg eine Z. Charlotte, Reutenbergstr. 28. — Dem Arbeiter Albert Borch ein S. Hermann, Kanalstr. 3. — Dem Arbeiter Johann Kempa ein S. Erich, Schützstr. 22.  
**Gestorben** (18. Oktober): Des Fabrikarbeiters Friedrich Sanbgruber Z. Hilba 3 J., Königstr. 30. — Der Landwirt Alwin Dietrich aus Obersicht 28 J., Witt. — Der Maurer Carl Jahn aus Ribenberg 88 J. — Die Witwe Amalie Jander geb. Geff 70 J., Hallerstr. 2. — Des Zimmermanns Friedrich Behnertz Ehefrau Ernestine geb. Schlenker 65 J., Reibeburgerstr. 18. — Der Barbier Bernhard Böhm 74 J., Dieskaustr. 18.

### Kuvertäre Aufgebote.

Der Kaufmann F. B. A. Meircke und C. C. M. Sinapius.

Halle und Naumburg a. S. — Der Reichsanwalt Dr. J. S. Walter und W. C. Schmidt, Mitterfeld und Roßh. 16.

### Aus dem Vereinsleben.

Der Halle'sche Beamtenausflug ludet seine Mitglieder am Sonntag, vormittags 10 Uhr, nach Wilms's Restaurant, Königstr. 4 (früher Kolb), zu einer Versammlung ein. Die Tagesordnung enthält folgende Punkte: Mitteilungen, die neue Schöpfungsbüchlein, die Hausentwürfe in ihren Beziehungen zur Beamten- und Lebensfrage, Beschlüsse.  
 Der Beamtenverein (Händl. u. S.) Versammlung vom Sonntag, vormittags 10 Uhr, im Schützstr. 10, ab. Der Vorsitzende Herr Grottel leitete die Versammlung über den Beschlusses des Vereinsausschusses mit Rücksicht auf die Beschlüsse der Versammlung am Sonntag, vormittags 10 Uhr, ab. Der Vorsitzende Herr Grottel leitete die Versammlung über den Beschlusses des Vereinsausschusses mit Rücksicht auf die Beschlüsse der Versammlung am Sonntag, vormittags 10 Uhr, ab. Der Vorsitzende Herr Grottel leitete die Versammlung über den Beschlusses des Vereinsausschusses mit Rücksicht auf die Beschlüsse der Versammlung am Sonntag, vormittags 10 Uhr, ab.

16.—21. August in den Räumen der Gesellschaftsbücherei abgehalten und mit einer Anzahl von 100 Teilnehmern und hiesigen Fachlehrern, Schülern und Lehrlingen, die in der Gesellschaftsbücherei und in der Gesellschaftsbücherei arbeiteten, zu verbinden und praktizierend bei besten Leistungen zu empfangen.  
 \* **Unterhaltungs-Gesellschaft**, Sonntag, abends 8 1/2 Uhr, Sitzung im „Saarbrücken-Saal“ mit Vortrag und Vorträgen.  
 \* **Der Verein der unteren Post- und Telegr.-Beamten** (Christigruppe Halle) hält seine Monatsversammlung am Sonntag, abends 9 Uhr, im Saalbaustr. 10, ab.  
 \* **Der Jugendverein der Bauingenieure** (Hofstr. von Dörfner) bes. anhalten am Dienstag, abends 8 Uhr, im großen Saal des Gemeindehauses, Gaudauerstr. 11, einen Gedächtnisabend zur Feier seines 25-jährigen Bestehens. Die Musik, Gesangs- und Vortragsleistungen, die in der Halle, im Winter 1912, und ein Programm von 1000 von Halle von Dörfner: Die Arbeit untes Jugendvereins für den Frühling eines Jahres und freies Schwingen. — In dem Saalbaustr. 10, ab. Eintritt 15 Pf.  
 \* **Der S. H. G. „Wander u. S.“** hält heute, Sonnabend, abends 9 Uhr, im Saalbaustr. eine Versammlung ab.

### Aus dem Lesertreis.

(Für die unter dieser Rubrik erscheinenden Aufwendungen übernimmt die Redaktion den Publikums gegenüber keine Verantwortung.)  
**Sonntagsruhe im Landeshauptamt.**  
 Es wird wohl jeder Angehörige der letzten Abteilungen des Saalkreis, der 18. Oktober, gefeiert hat, mit einer Anerkennung, dass es wenigstens in den letzten Jahren, wenn die Angehörigen nicht 1 1/2 Stunden Ruhe zu gönnen. Ich meine, es kann jeder Herr seine Angehörigen, die er für den Sonntag braucht, auch schon am Sonnabend kaufen, mehrere Befragungen kommen beim der Saalkreis resp. bei Berlin zu, und diese werden sich wohl auch am Sonntag erledigen lassen. Es kann wohl jeder Angehörige um 8 Uhr ausgefahren haben, aber es gibt viele Menschen, die gern ihren Sonntag eine Stunde mehr Ruhe gönnen, besonders wenn man die ganze Woche von früh bis spät gearbeitet hat. Ich glaube wohl, daß jeder Angehörige es so weit gebracht hat, sich im Winter ein warmes Zimmer zu leisten, und sollte man nicht in der Lage sein, das ganze Jahr über, wenn man sich nicht der Ruhe auch im warmen Bett wohl, denn fast (schlafen ist gesund. Jeder hat die paar Stunden Sonntags früh mit Panikfreiheit angenommen und sich gefreut. Es wäre in mehr oder weniger, wenn ein paar Stunden wegen die Freude wieder zu Wasser werden sollte. Wenn jemand selbst angeheilt ist und von dem „alten Mann“ getrieben wird, wird es selbst einleihen, daß ein paar Stunden, mehr wie in 2 1/2 u. 3 u. 4 u. 5 u. 6 u. 7 u. 8 u. 9 u. 10 u. 11 u. 12 u. 13 u. 14 u. 15 u. 16 u. 17 u. 18 u. 19 u. 20 u. 21 u. 22 u. 23 u. 24 u. 25 u. 26 u. 27 u. 28 u. 29 u. 30 u. 31 u. 32 u. 33 u. 34 u. 35 u. 36 u. 37 u. 38 u. 39 u. 40 u. 41 u. 42 u. 43 u. 44 u. 45 u. 46 u. 47 u. 48 u. 49 u. 50 u. 51 u. 52 u. 53 u. 54 u. 55 u. 56 u. 57 u. 58 u. 59 u. 60 u. 61 u. 62 u. 63 u. 64 u. 65 u. 66 u. 67 u. 68 u. 69 u. 70 u. 71 u. 72 u. 73 u. 74 u. 75 u. 76 u. 77 u. 78 u. 79 u. 80 u. 81 u. 82 u. 83 u. 84 u. 85 u. 86 u. 87 u. 88 u. 89 u. 90 u. 91 u. 92 u. 93 u. 94 u. 95 u. 96 u. 97 u. 98 u. 99 u. 100 u. 101 u. 102 u. 103 u. 104 u. 105 u. 106 u. 107 u. 108 u. 109 u. 110 u. 111 u. 112 u. 113 u. 114 u. 115 u. 116 u. 117 u. 118 u. 119 u. 120 u. 121 u. 122 u. 123 u. 124 u. 125 u. 126 u. 127 u. 128 u. 129 u. 130 u. 131 u. 132 u. 133 u. 134 u. 135 u. 136 u. 137 u. 138 u. 139 u. 140 u. 141 u. 142 u. 143 u. 144 u. 145 u. 146 u. 147 u. 148 u. 149 u. 150 u. 151 u. 152 u. 153 u. 154 u. 155 u. 156 u. 157 u. 158 u. 159 u. 160 u. 161 u. 162 u. 163 u. 164 u. 165 u. 166 u. 167 u. 168 u. 169 u. 170 u. 171 u. 172 u. 173 u. 174 u. 175 u. 176 u. 177 u. 178 u. 179 u. 180 u. 181 u. 182 u. 183 u. 184 u. 185 u. 186 u. 187 u. 188 u. 189 u. 190 u. 191 u. 192 u. 193 u. 194 u. 195 u. 196 u. 197 u. 198 u. 199 u. 200 u. 201 u. 202 u. 203 u. 204 u. 205 u. 206 u. 207 u. 208 u. 209 u. 210 u. 211 u. 212 u. 213 u. 214 u. 215 u. 216 u. 217 u. 218 u. 219 u. 220 u. 221 u. 222 u. 223 u. 224 u. 225 u. 226 u. 227 u. 228 u. 229 u. 230 u. 231 u. 232 u. 233 u. 234 u. 235 u. 236 u. 237 u. 238 u. 239 u. 240 u. 241 u. 242 u. 243 u. 244 u. 245 u. 246 u. 247 u. 248 u. 249 u. 250 u. 251 u. 252 u. 253 u. 254 u. 255 u. 256 u. 257 u. 258 u. 259 u. 260 u. 261 u. 262 u. 263 u. 264 u. 265 u. 266 u. 267 u. 268 u. 269 u. 270 u. 271 u. 272 u. 273 u. 274 u. 275 u. 276 u. 277 u. 278 u. 279 u. 280 u. 281 u. 282 u. 283 u. 284 u. 285 u. 286 u. 287 u. 288 u. 289 u. 290 u. 291 u. 292 u. 293 u. 294 u. 295 u. 296 u. 297 u. 298 u. 299 u. 300 u. 301 u. 302 u. 303 u. 304 u. 305 u. 306 u. 307 u. 308 u. 309 u. 310 u. 311 u. 312 u. 313 u. 314 u. 315 u. 316 u. 317 u. 318 u. 319 u. 320 u. 321 u. 322 u. 323 u. 324 u. 325 u. 326 u. 327 u. 328 u. 329 u. 330 u. 331 u. 332 u. 333 u. 334 u. 335 u. 336 u. 337 u. 338 u. 339 u. 340 u. 341 u. 342 u. 343 u. 344 u. 345 u. 346 u. 347 u. 348 u. 349 u. 350 u. 351 u. 352 u. 353 u. 354 u. 355 u. 356 u. 357 u. 358 u. 359 u. 360 u. 361 u. 362 u. 363 u. 364 u. 365 u. 366 u. 367 u. 368 u. 369 u. 370 u. 371 u. 372 u. 373 u. 374 u. 375 u. 376 u. 377 u. 378 u. 379 u. 380 u. 381 u. 382 u. 383 u. 384 u. 385 u. 386 u. 387 u. 388 u. 389 u. 390 u. 391 u. 392 u. 393 u. 394 u. 395 u. 396 u. 397 u. 398 u. 399 u. 400 u. 401 u. 402 u. 403 u. 404 u. 405 u. 406 u. 407 u. 408 u. 409 u. 410 u. 411 u. 412 u. 413 u. 414 u. 415 u. 416 u. 417 u. 418 u. 419 u. 420 u. 421 u. 422 u. 423 u. 424 u. 425 u. 426 u. 427 u. 428 u. 429 u. 430 u. 431 u. 432 u. 433 u. 434 u. 435 u. 436 u. 437 u. 438 u. 439 u. 440 u. 441 u. 442 u. 443 u. 444 u. 445 u. 446 u. 447 u. 448 u. 449 u. 450 u. 451 u. 452 u. 453 u. 454 u. 455 u. 456 u. 457 u. 458 u. 459 u. 460 u. 461 u. 462 u. 463 u. 464 u. 465 u. 466 u. 467 u. 468 u. 469 u. 470 u. 471 u. 472 u. 473 u. 474 u. 475 u. 476 u. 477 u. 478 u. 479 u. 480 u. 481 u. 482 u. 483 u. 484 u. 485 u. 486 u. 487 u. 488 u. 489 u. 490 u. 491 u. 492 u. 493 u. 494 u. 495 u. 496 u. 497 u. 498 u. 499 u. 500 u. 501 u. 502 u. 503 u. 504 u. 505 u. 506 u. 507 u. 508 u. 509 u. 510 u. 511 u. 512 u. 513 u. 514 u. 515 u. 516 u. 517 u. 518 u. 519 u. 520 u. 521 u. 522 u. 523 u. 524 u. 525 u. 526 u. 527 u. 528 u. 529 u. 530 u. 531 u. 532 u. 533 u. 534 u. 535 u. 536 u. 537 u. 538 u. 539 u. 540 u. 541 u. 542 u. 543 u. 544 u. 545 u. 546 u. 547 u. 548 u. 549 u. 550 u. 551 u. 552 u. 553 u. 554 u. 555 u. 556 u. 557 u. 558 u. 559 u. 560 u. 561 u. 562 u. 563 u. 564 u. 565 u. 566 u. 567 u. 568 u. 569 u. 570 u. 571 u. 572 u. 573 u. 574 u. 575 u. 576 u. 577 u. 578 u. 579 u. 580 u. 581 u. 582 u. 583 u. 584 u. 585 u. 586 u. 587 u. 588 u. 589 u. 590 u. 591 u. 592 u. 593 u. 594 u. 595 u. 596 u. 597 u. 598 u. 599 u. 600 u. 601 u. 602 u. 603 u. 604 u. 605 u. 606 u. 607 u. 608 u. 609 u. 610 u. 611 u. 612 u. 613 u. 614 u. 615 u. 616 u. 617 u. 618 u. 619 u. 620 u. 621 u. 622 u. 623 u. 624 u. 625 u. 626 u. 627 u. 628 u. 629 u. 630 u. 631 u. 632 u. 633 u. 634 u. 635 u. 636 u. 637 u. 638 u. 639 u. 640 u. 641 u. 642 u. 643 u. 644 u. 645 u. 646 u. 647 u. 648 u. 649 u. 650 u. 651 u. 652 u. 653 u. 654 u. 655 u. 656 u. 657 u. 658 u. 659 u. 660 u. 661 u. 662 u. 663 u. 664 u. 665 u. 666 u. 667 u. 668 u. 669 u. 670 u. 671 u. 672 u. 673 u. 674 u. 675 u. 676 u. 677 u. 678 u. 679 u. 680 u. 681 u. 682 u. 683 u. 684 u. 685 u. 686 u. 687 u. 688 u. 689 u. 690 u. 691 u. 692 u. 693 u. 694 u. 695 u. 696 u. 697 u. 698 u. 699 u. 700 u. 701 u. 702 u. 703 u. 704 u. 705 u. 706 u. 707 u. 708 u. 709 u. 710 u. 711 u. 712 u. 713 u. 714 u. 715 u. 716 u. 717 u. 718 u. 719 u. 720 u. 721 u. 722 u. 723 u. 724 u. 725 u. 726 u. 727 u. 728 u. 729 u. 730 u. 731 u. 732 u. 733 u. 734 u. 735 u. 736 u. 737 u. 738 u. 739 u. 740 u. 741 u. 742 u. 743 u. 744 u. 745 u. 746 u. 747 u. 748 u. 749 u. 750 u. 751 u. 752 u. 753 u. 754 u. 755 u. 756 u. 757 u. 758 u. 759 u. 760 u. 761 u. 762 u. 763 u. 764 u. 765 u. 766 u. 767 u. 768 u. 769 u. 770 u. 771 u. 772 u. 773 u. 774 u. 775 u. 776 u. 777 u. 778 u. 779 u. 780 u. 781 u. 782 u. 783 u. 784 u. 785 u. 786 u. 787 u. 788 u. 789 u. 790 u. 791 u. 792 u. 793 u. 794 u. 795 u. 796 u. 797 u. 798 u. 799 u. 800 u. 801 u. 802 u. 803 u. 804 u. 805 u. 806 u. 807 u. 808 u. 809 u. 810 u. 811 u. 812 u. 813 u. 814 u. 815 u. 816 u. 817 u. 818 u. 819 u. 820 u. 821 u. 822 u. 823 u. 824 u. 825 u. 826 u. 827 u. 828 u. 829 u. 830 u. 831 u. 832 u. 833 u. 834 u. 835 u. 836 u. 837 u. 838 u. 839 u. 840 u. 841 u. 842 u. 843 u. 844 u. 845 u. 846 u. 847 u. 848 u. 849 u. 850 u. 851 u. 852 u. 853 u. 854 u. 855 u. 856 u. 857 u. 858 u. 859 u. 860 u. 861 u. 862 u. 863 u. 864 u. 865 u. 866 u. 867 u. 868 u. 869 u. 870 u. 871 u. 872 u. 873 u. 874 u. 875 u. 876 u. 877 u. 878 u. 879 u. 880 u. 881 u. 882 u. 883 u. 884 u. 885 u. 886 u. 887 u. 888 u. 889 u. 890 u. 891 u. 892 u. 893 u. 894 u. 895 u. 896 u. 897 u. 898 u. 899 u. 900 u. 901 u. 902 u. 903 u. 904 u. 905 u. 906 u. 907 u. 908 u. 909 u. 910 u. 911 u. 912 u. 913 u. 914 u. 915 u. 916 u. 917 u. 918 u. 919 u. 920 u. 921 u. 922 u. 923 u. 924 u. 925 u. 926 u. 927 u. 928 u. 929 u. 930 u. 931 u. 932 u. 933 u. 934 u. 935 u. 936 u. 937 u. 938 u. 939 u. 940 u. 941 u. 942 u. 943 u. 944 u. 945 u. 946 u. 947 u. 948 u. 949 u. 950 u. 951 u. 952 u. 953 u. 954 u. 955 u. 956 u. 957 u. 958 u. 959 u. 960 u. 961 u. 962 u. 963 u. 964 u. 965 u. 966 u. 967 u. 968 u. 969 u. 970 u. 971 u. 972 u. 973 u. 974 u. 975 u. 976 u. 977 u. 978 u. 979 u. 980 u. 981 u. 982 u. 983 u. 984 u. 985 u. 986 u. 987 u. 988 u. 989 u. 990 u. 991 u. 992 u. 993 u. 994 u. 995 u. 996 u. 997 u. 998 u. 999 u. 1000 u. 1001 u. 1002 u. 1003 u. 1004 u. 1005 u. 1006 u. 1007 u. 1008 u. 1009 u. 1010 u. 1011 u. 1012 u. 1013 u. 1014 u. 1015 u. 1016 u. 1017 u. 1018 u. 1019 u. 1020 u. 1021 u. 1022 u. 1023 u. 1024 u. 1025 u. 1026 u. 1027 u. 1028 u. 1029 u. 1030 u. 1031 u. 1032 u. 1033 u. 1034 u. 1035 u. 1036 u. 1037 u. 1038 u. 1039 u. 1040 u. 1041 u. 1042 u. 1043 u. 1044 u. 1045 u. 1046 u. 1047 u. 1048 u. 1049 u. 1050 u. 1051 u. 1052 u. 1053 u. 1054 u. 1055 u. 1056 u. 1057 u. 1058 u. 1059 u. 1060 u. 1061 u. 1062 u. 1063 u. 1064 u. 1065 u. 1066 u. 1067 u. 1068 u. 1069 u. 1070 u. 1071 u. 1072 u. 1073 u. 1074 u. 1075 u. 1076 u. 1077 u. 1078 u. 1079 u. 1080 u. 1081 u. 1082 u. 1083 u. 1084 u. 1085 u. 1086 u. 1087 u. 1088 u. 1089 u. 1090 u. 1091 u. 1092 u. 1093 u. 1094 u. 1095 u. 1096 u. 1097 u. 1098 u. 1099 u. 1100 u. 1101 u. 1102 u. 1103 u. 1104 u. 1105 u. 1106 u. 1107 u. 1108 u. 1109 u. 1110 u. 1111 u. 1112 u. 1113 u. 1114 u. 1115 u. 1116 u. 1117 u. 1118 u. 1119 u. 1120 u. 1121 u. 1122 u. 1123 u. 1124 u. 1125 u. 1126 u. 1127 u. 1128 u. 1129 u. 1130 u. 1131 u. 1132 u. 1133 u. 1134 u. 1135 u. 1136 u. 1137 u. 1138 u. 1139 u. 1140 u. 1141 u. 1142 u. 1143 u. 1144 u. 1145 u. 1146 u. 1147 u. 1148 u. 1149 u. 1150 u. 1151 u. 1152 u. 1153 u. 1154 u. 1155 u. 1156 u. 1157 u. 1158 u. 1159 u. 1160 u. 1161 u. 1162 u. 1163 u. 1164 u. 1165 u. 1166 u. 1167 u. 1168 u. 1169 u. 1170 u. 1171 u. 1172 u. 1173 u. 1174 u. 1175 u. 1176 u. 1177 u. 1178 u. 1179 u. 1180 u. 1181 u. 1182 u. 1183 u. 1184 u. 1185 u. 1186 u. 1187 u. 1188 u. 1189 u. 1190 u. 1191 u. 1192 u. 1193 u. 1194 u. 1195 u. 1196 u. 1197 u. 1198 u. 1199 u. 1200 u. 1201 u. 1202 u. 1203 u. 1204 u. 1205 u. 1206 u. 1207 u. 1208 u. 1209 u. 1210 u. 1211 u. 1212 u. 1213 u. 1214 u. 1215 u. 1216 u. 1217 u. 1218 u. 1219 u. 1220 u. 1221 u. 1222 u. 1223 u. 1224 u. 1225 u. 1226 u. 1227 u. 1228 u. 1229 u. 1230 u. 1231 u. 1232 u. 1233 u. 1234 u. 1235 u. 1236 u. 1237 u. 1238 u. 1239 u. 1240 u. 1241 u. 1242 u. 1243 u. 1244 u. 1245 u. 1246 u. 1247 u. 1248 u. 1249 u. 1250 u. 1251 u. 1252 u. 1253 u. 1254 u. 1255 u. 1256 u. 1257 u. 1258 u. 1259 u. 1260 u. 1261 u. 1262 u. 1263 u. 1264 u. 1265 u. 1266 u. 1267 u. 1268 u. 1269 u. 1270 u. 1271 u. 1272 u. 1273 u. 1274 u. 1275 u. 1276 u. 1277 u. 1278 u. 1279 u. 1280 u. 1281 u. 1282 u. 1283 u. 1284 u. 1285 u. 1286 u. 1287 u. 1288 u. 1289 u. 1290 u. 1291 u. 1292 u. 1293 u. 1294 u. 1295 u. 1296 u. 1297 u. 1298 u. 1299 u. 1300 u. 1301 u. 1302 u. 1303 u. 1304 u. 1305 u. 1306 u. 1307 u. 1308 u. 1309 u. 1310 u. 1311 u. 1312 u. 1313 u. 1314 u. 1315 u. 1316 u. 1317 u. 1318 u. 1319 u. 1320 u. 1321 u. 1322 u. 1323 u. 1324 u. 1325 u. 1326 u. 1327 u. 1328 u. 1329 u. 1330 u. 1331 u. 1332 u. 1333 u. 1334 u. 1335 u. 1336 u. 1337 u. 1338 u. 1339 u. 1340 u. 1341 u. 1342 u. 1343 u. 1344 u. 1345 u. 1346 u. 1347 u. 1348 u. 1349 u. 1350 u. 1351 u. 1352 u. 1353 u. 1354 u. 1355 u. 1356 u. 1357 u. 1358 u. 1359 u. 1360 u. 1361 u. 1362 u. 1363 u. 1364 u. 1365 u. 1366 u. 1367 u. 1368 u. 1369 u. 1370 u. 1371 u. 1372 u. 1373 u. 1374 u. 1375 u. 1376 u. 1377 u. 1378 u. 1379 u. 1380 u. 1381 u. 1382 u. 1383 u. 1384 u. 1385 u. 1386 u. 1387 u. 1388 u. 1389 u. 1390 u. 1391 u. 1392 u. 1393 u. 1394 u. 1395 u. 1396 u. 1397 u. 1398 u. 1399 u. 1400 u. 1401 u. 1402 u. 1403 u. 1404 u. 1405 u. 1406 u. 1407 u. 1408 u. 1409 u. 1410 u. 1411 u. 1412 u. 1413 u. 1414 u. 1415 u. 1416 u. 1417 u. 1418 u. 1419 u. 1420 u. 1421 u. 1422 u. 1423 u. 1424 u. 1425 u. 1426 u. 1427 u. 1428 u. 1429 u. 1430 u. 1431 u. 1432 u. 1433 u. 1434 u. 1435 u. 1436 u. 1437 u. 1438 u. 1439 u. 1440 u. 1441 u. 1442 u. 1443 u. 1444 u. 1445 u. 1446 u. 1447 u. 1448 u. 1449 u. 1450 u. 1451 u. 1452 u. 1453 u. 1454 u. 1455 u. 1456 u. 1457 u. 1458 u. 1459 u. 1460 u. 1461 u. 1462 u. 1463 u. 1464 u. 1465 u. 1466 u. 1467 u. 1468 u. 1469 u. 1470 u. 1471 u. 1472 u. 1473 u. 1474 u. 1475 u. 1476 u. 1477 u. 1478 u. 1479 u. 1480 u. 1481 u. 1482 u. 1483 u. 1484 u. 1485 u. 1486 u. 1487 u. 1488 u. 1489 u. 1490 u. 1491 u. 1492 u. 1493 u. 1494 u. 1495 u. 1496 u. 1497 u. 1498 u. 1499 u. 1500 u. 1501 u. 1502 u. 1503 u. 1504 u. 1505 u. 1506 u. 1507 u. 1508 u. 1509 u. 1510 u. 1511 u. 1512 u. 1513 u. 1514 u. 1515 u. 1516 u. 1517 u. 1518 u. 1519 u. 1520 u. 1521 u. 1522 u. 1523 u. 1524 u. 1525 u. 1526 u. 1527 u. 1528 u. 1529 u. 1530 u. 1531 u. 1532 u. 1533 u. 1534 u. 1535 u. 1536 u. 1537 u. 1538 u. 1539 u. 1540 u. 1541 u. 1542 u. 1543 u. 1544 u. 1545 u. 1546 u. 1547 u. 1548 u. 1549 u. 1550 u. 1551 u. 1552 u. 1553 u. 1554 u. 1555 u. 1556 u. 1557 u. 1558 u. 1559 u. 1560 u. 1561 u. 1562 u. 1563 u. 1564 u. 1565 u. 1566 u. 1567 u. 1568



















# Die Heilig Kreuz-Kapelle im Rathause.

Eine Kapelle im Rathause? So wird mancher Hallenser verwundert fragen; denn die Erinnerung an die ehemals mit dem Rathause verbundene gemeyne Anbaustätte ist im Laufe der Jahre gänzlich verblüht und nur die ältesten Bürger unserer Stadt erinnern sich wohl noch aus ihrer Jugend des Bildes, das die Eingang der Rathausgasse am Markt mit dem damals gewöhnlichen Begrüßungsgang von der Woge zum Rathause und dem dahinter liegenden Chor der alten Heiligkreuz-Kapelle bot.

Wir haben zwar vor etwa anderthalb Jahren über die Erneuerungarbeiten an dieser Erinnerungstätte alljährlicher Bauzeit und über die Auffindung der alten Malereien darin berichtet. Nachdem nun aber die Ausstattung dieses Raumes mit pietätvoller Wahrung seines ursprünglichen Charakters als eines Rathsaales und Repräsentationsraumes für die Stadt vollendet ist, scheint es wohl am Platze, an dieser Stelle, wo wir in unangewohnter Folge die bauliche Entwicklung Halle's schildern wollen, davon zu sprechen. Und so mögen denn zunächst ein paar Bilder aus der Vergangenheit zeigen, wie eng die Heiligkreuz-Kapelle einst mit der Geschichte unserer Stadt verknüpft war. Eine Schilderung

Die Rathsherren konnten den Beistand des Herrpotts in ihren Geschäften kanals wohl gebrauchen. Denn es war eine wilde Zeit. Draußen vor den Thoren lauerten die Erbsüßhändchen, die Mannen Günthers, und seiner Verbündeten, den Hallenser Bürgern und ihren Euhelbepfehlern auf und es gab alle Augenblicke blutige Kämpfe. Raufleute wurden gefangen, Frauen und Mädchen geraubt, um zur Erpressung eines Lösegeldes zu dienen, und neben den Erbsüßhändchen, den Viehdiebstahlern, Schmiedensöhnen und anderen Lehnsleuten Günthers, machten die Raubritter im Saalelande jeden Ausflug außerhalb der Ringmauern und seitens Zürme Halle's zu einem Wagnis, das nicht jedermanns Sache war.

Sperrung Strohbart hatte der Stadt in diesen Kämpfen, wie schon gesagt, große Dienste geleistet, aber mit dem Erfolg wuchs auch sein Machtgefühl, und so ging der Hallische Adel im Umde mit dem Wogebürger Erzbischof, mit dem man sich nach langen, blutigen Kämpfen endlich geeinigt hatte, mit Gewalt gegen ihn vor. Doch noch dieser hitzigen Abweisung wendeten wir uns wieder nach der Empore der Kapelle zurück und sahen uns nach den beiden jungen Mädchen um, die hinter einem Pfeiler versteckt, neugierig in das Schick hinunterlugen.

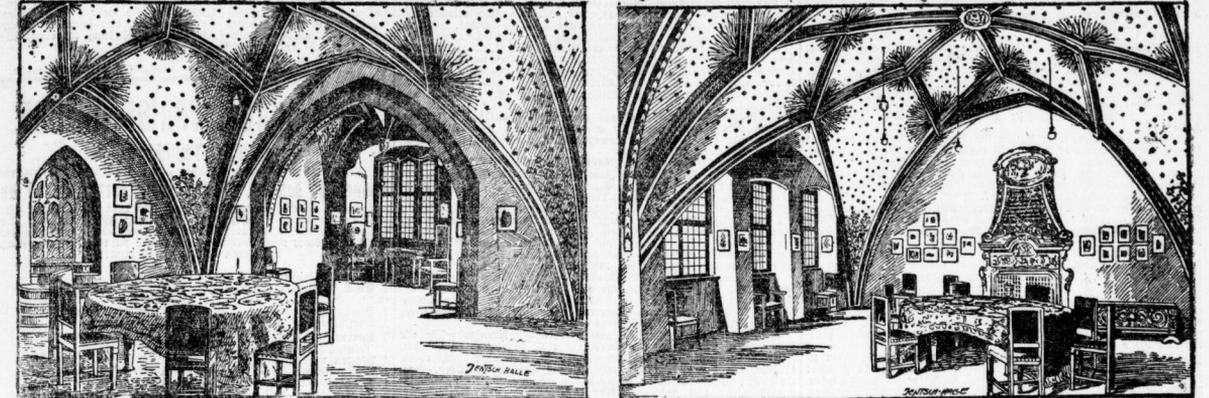
„Du, dort kommt der Vater“, flüsterte die ältere der beiden, Tränen flüchtend, des zweiten Rasmitters schöne Tochter, und strich sich aufwendend die braunen Locken aus dem Stirn. Und immer häufiger öffnete sich die Thüre drüben. Klaus

Mete Herrfard aber blieb unverwundt; sie trat später bei den Frauen der Marienkirche, des hochangesehenen Jungfrauenflosters in Glaucha, ein, das auf dem jetzt vom Spital eingenommenen Platze lag.

## Als die Reformation in Halle aufkam.

Reinigt Jahre später, an einem sonnigen Morgen des April — es war der Gründonnerstag des Jahres 1541 — finden wir den Rat und die Gemeinde der Stadt Halle wieder in der mittlerweile erheblich vergrößerten Kapelle versammelt. Aber wie anders waren die Zeiten jetzt! Von dem nahen Strehberg war die Reformation ausgegangen und mächtig begann sich jetzt auch in Halle, trotz des Widerstandes der erbsüßhändlichen Partei, der neue Geist zu regen. Noch war ein Teil des Rates der neuen Lehre feindlich. Aber die Anhänger des Reformators waren doch bereits mächtig genug, bis sie die Beratung eines der tüchtigsten Männer aus Luthers Umgebung, des Dr. Justus Jonas, nach Halle bürschten konnten. Jonas traf am grünen Donnerstag in Halle ein und wurde noch am gleichen Tage zu einer Predigt auf das Rathhaus geladen. In der Kapelle, zum Heiligen Kreuz hielt er vor unzahlreichen Zuhörern der Bürgerchaft in der Marienkirche predigend, und damit war, wenn auch spätere Kämpfe nicht ausblieben, die Stadt Halle der Reformation gewonnen.

Aber die Heilig Kreuzkapelle blieb fortan verödet. Wohl fanden noch eine Reihe von Jahren hindurch, um den alten Pfaffen Brauch zu ehren, sogenannte Ketschenspredigten vor den Anwesenden darin statt, die Beteiligung wurde jedoch immer geringer und schließlich wurde die Kapelle ganz geschlossen. Ihr Bau blieb zwar äußerlich noch unverändert erhalten, aber das Innere wurde anderen Zwecken dienlich.



des wiederhergestellten Baues soll dann den Beschluß bilden. Die beiden oberen Bilder zeigen, wie noch bemerkt ist, die Kapelle in ihrer heutigen Gestalt, das Bild unten in der Mitte stellt den Bau dar, wie er bis zum Jahre 1862 war.

## Aus alter wilder Zeit.

In einem trüblichen, nebelhaften Oktobermorgen des Jahres 1532 schlüpfen über den Marktplatz zu Halle, in dicke Gewänder eingewickelt, zwei junge Mädchen. Die Thüre der Kirche hinter ihnen schloß sich hinter ihnen, als sie sich in den Hof zu begeben wollten, und die Luft um sie herum war so kalt, daß sie sich nicht trauten, weiter zu gehen. Sie waren die beiden Töchter des Rasmitters, die in der Kapelle, wie wir oben gesehen haben, hinter einem Pfeiler versteckt, die Predigt des Reformators angehört hatten.

Die Predigt zu hören, war auch wieder ein Fräulein Traube Rasmitters. Sie war die Tochter des Rasmitters, die in der Kapelle, wie wir oben gesehen haben, hinter einem Pfeiler versteckt, die Predigt des Reformators angehört hatten.

Einigkeit kamen von unten die Worte des Meiste lebenden Fräulein herauf. Voll Andacht hatten die Mädchen ebenso wie die Männer unten ihr Haupt gesenkt.



Dann erlöste das Glöckchen und die neue Predigt war vorüber. Die Kerzen am Altar wurden ausgeblasen. Aber die Männer gingen noch nicht auseinander. Aus einem der Pfeiler auf Seite des Altars erhob sich ein Mann im geistlichen Gewande, der den Blick der Mädchen auf der Empore höher erhob, als wenn er hätte sehen wollen, was sie dort oben sahen. Er hielt eine Schriftrolle in der Hand und war ein Angehöriger des Erzbischofs zu Magdeburg. Auf einen Wink des ersten Rasmitters verließ er mit lauter Stimme ein Schreiben des Erzbischofs Friedrich, worin dieser das wenige Tage zuvor auf dem Viehdiebstahl geschlossenen Schwur- und Treuebündnis mit der Stadt unter Henning Strohbart und seine Söhne bestätigte. In tiefem Schweigen hörten die Männer die Verlesung an. Dietrich Sündenkind, der zweite Rasmitter, stand alsdann auf und sah nach, daß der Stadthauptmann noch am gleichen Tage sich vor dem hiesigen Rat veranlassen sollte. Dann trat Klaus Schie vor und mahnte alle Anwesenden, Rathmannen und Bürger, mit ersten Worten an ihren der Stadt geschworenen Eid.

## Wie die Kapelle neu erstand.

Vor fünfzig Jahren, als man zum Bau des damaligen neuen Rathausgebäudes an der Rathausstraße schritt, fiel der sühne Chor, dessen Fundamente wir unten im Bild, nach der Zeichnung Hans von Wolffmanns, wiedersehen, der Stühler zum Ufer. In der Höhe der Fache der Keller war schon früher eine Fache durchgezogen worden, und während unten das noch heute darin befindliche Verkaufsgewölbe eingerichtet wurde, diente der Kuppelraum als Ketschenslokal und Registrator.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Die Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt, und die alte Thüre der Kapelle wurde durch einen neuen Eingang ersetzt.

Kennard, Pohl.



Reisetaschen, Blusenköffer, Aktenmappen, Portemonnaies,  
 Reiseköffer, Coupéköffer, Musikmappen, Zigarren-Etuis,  
 Reisekörbe, Anzugköffer, Schulmappen, Brieffaschen.

**Damentäschchen**  
 reizende Neuheiten!  
 Enorm billige Preise!

**Hermann Röschel**  
 40 obere Leipzigerstrasse 40.  
 Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

**Die Dame mit dem Ragentopf.**

Von Ludwig Scherff.

(Fortsetzung) Nachdruck verboten.  
 Aus andern Munde kam kaum vernehmbar ein „Ja“.  
 „Noch eines, ich gehe! Ich will nicht unbeliebt sein, aber gnädiges Fräulein, wenn Ihnen etwa wirtschaftliche Sorgen erwachen sollten...“ Er griff nach der Brieftasche.  
 Einem Augenblicke stand Eveline wie erstarrt, dann aber richtete sie sich rasch auf und einen Blick durch ihren Körper zu geben, Ihre Augen flammten. Sie hob den Arm und wies auf Frau „Diana“ tief hin und immer wieder nur dieses einzige Wort „Diana!“  
 „D. bitte... bitte...“ Der Geheimrat griff schnell zu seinem Hut und empfahl sich eilig.  
 Sie war nun allein. Eine Minute noch vielleicht stand sie regungslos mitten im Zimmer, dann aber brach sie laut aufschreckend auf, denn sie sah sich über das Zeit und dergarub das Gefühl tief in die Kissen. Wenn es nur jetzt möglich gewesen wäre, einschlammen, für immer zu schlafen und nicht mehr erwachen zu müssen, nichts mehr wissen zu müssen von dieser unglückseligen Frau, die das Herz zerriß.

**4. Kapitel.**

Die Villa im Grunewald.

Draußen im Grunewald, wo der Reichthum wohnt und wo inmitten weißlicher Gartenanlagen kostbare Villenbauten sich erheben, stand in einer etwas abseits gelegenen Straße ein herrliches Sandsteingebäude, dessen Pfeiler gefürchtet war. Die Erben pflegten das ganze Anwesen nicht selbst zu benutzen, sondern hatten es vermietet. Vor einigen Monaten war als neue Bewohnerin die Frau vom Theater des Westens, Miß Blomberg, eingezogen. Gleich in jeder Beziehung der Zukunft nicht zu den ungewöhnlichen Dingen gehörte, erzählte man sich von der geradezu märchenhaften Pracht, mit der die Villa nunmehr eingerichtet sein sollte, wahr Wunder.  
 Diese Gerüchte mochten nicht Unrecht haben. Das Weibchen des Saalkreis, das während des ganzen Tages in lärmender Abgeschiedenheit saß und mit feiner herabgelassener Fensterläden gleichsam beschützt sich von aller Welt abgrenzen ließ, bildete mit ihrem Innern einen überaus reizenden Gegenstand.

Der Gäste gab es nicht viele. Doch konnte man jeden Abend zahlreiche elektrische Lichter aufstrahlen sehen, und durch die Fensterhänge blinnte ein Meer von Lichtglanz. In später Stunde noch pflegten auch mit unabänderlicher Regelmäßigkeit einige Autos vorzufahren und mehrere vornehme Herren, meist im Frack, gingen ab und begaben sich schnell in das Haus.  
 Es waren stets die nämlichen Personen, die sich da einfinden, und auch die rituellen zwei Doggen, die frei im Garten umherliefen, zählten nicht mehr an, wenn diese Anstimmungen sich zeigten.  
 Die Gäste brauchten auch nicht zu klingeln, geräuschlos, wie von Geisterhand bewegt, öffnete sich die Pforte und ein reich decorierter Diener geleitete sie zum Empfang.  
 Was aber die Zimmer an seltenen Kostbarkeiten und bemerkenswerthester Kunstwerke enthielt, das war wirklich nicht allgütlich. Man konnte hier auf Teppichen sitzen, die das Werk langjähriger kunstvoller Arbeit morgenländischer Weber waren. Die Wände bedeckten Gemälde, die so manchen Jahrbundert die Prunkfälle aller Schichten gezeit und deren Abbild das Herz jedes Betrachters höher schlagen lassen mußte. Ein französischer Gobelin war aufgehängt, eines jener berühmten und seltenen Stücke, die bei der großen Revolution aus dem Palaste König Ludwigs XVI. zum Vöbel geraubt worden waren. Herrliches Porzellan aus den Fabriken von Meissen, Sèvres und Wedgwood stand umher; ferner Krüge aus Delft und Gläser von Tiffany aus Paris, so sehr wie ein Hauch und buntschillernd in sabblichen Farben.

Die prunkvoll auch alle diese Zimmer sein mochten, sie wurden überfordert von der eigenartigen Schönheit eines kleinen Raumes, der am Ende der ganzen Front lag. Die Eingangstür war ständlich niedrig, so daß man sich bücken mußte, um hineinzutreten. Woben, Wände, so lagar die Decke waren mit diesen Teppichen vollkommen bedeckt und seine densterröpfung sah das Tageslicht durchdringen. Hier herrschte emige Dämmerung, nur eine kleine Lampe, die den Schien der elektrischen Birne durch tiefgrünes Glas bämpfte, spendete ein wenig Helle. Es war ein seltsamer und magischer Schein, in der dieser Raum geteilt zu sein schien und der alles traumhaft krumm und verwirrend machte. Ein breites und niedriges Ruhebett lud zum Schlummern ein.  
 Die Uhr wies auf Mitternacht, als sich diesmal die gewöhnlichen Gäste einstellten. Die beiden Herren, die gekommen waren, große

breitschultrige Gestalten, wurden vom schweigenden Diener in jenes kleine Gemach geleitet.  
 Das Gesicht Miß Blomberg war über und mit stummem Widen erwiderte sie die Grüße der Eintretenden.  
 Sie war in ein fremdartiges Gewand von unbekannter Seide gekleidet, das leise und schmieglam über ihre Glieder fiel und in wunderbarer Weichheit jeder Bewegung leicht nachgab.  
 Das Gesicht Miß Blomberg, von den lieblichen Spalten umrahmt, leuchtete fest und geistvoll in dieser grünen Dämmerung. Ihre Augen waren unnatürlich erweitert und die Pupillen hatten etwas Starrs, Regelloß, sie glühten den Augen einer Eselgäse...  
 In den Händen hielt sie einen winig kleinen Gegenstand, den sie von Zeit zu Zeit zu Munde führte und häufig daran sog. Es war eine Pfeife, deren Kopf kaum den Umfang einer Fingerringe und deren kleine Öffnung höchstens die Weite eines hohlen Schlüsselbarts.

Der enge Raum war erfüllt von einem süßlichen und beizendem Gerüche. Dieser Duft, der die Sinne beizubte, entsankte den Wandflächen, die Miß Blomberg in regelmäßigen Unterbrechungen in die Luft ließ.  
 Es waren die süßen und gütigen Schwaden des Haschisch, die dieses Zimmer durchzogen, jenes unbekannten Krautes, dessen Genuß so viel Seligkeit und ein leicht verhängnisvolles Rausch gibt, daß der menschliche Organismus jede Stunde des Genußrauchs mit gleich vieler Jahren einer verzerrten Lebenszeit bezahlen muß.  
 Am empfindlichsten Stelle der Engländerin schimmerte ein kleines Schmuckstück. Es war ein grauer Stein, aus dem die schäpferische Hand des Künstlers der Kopf einer Gase geformt hatte. Das Juwel, etwa von der Größe einer Solenille, trug funkelnde Augen, aus Brillanten eingeseht, deren Feuer in seltener Pracht erstobte. Dieser Ragentopf war an einer dünnen Kette von Platin befestigt und für gewöhnlich trug ihn seine Bewohnerin unter ihrem Kleide verborgen.

Mit einer müden und lässigen Handbewegung hat Miß Blomberg die beiden Herren, auf zwei niedrigen kaukasus Platz zu nehmen. Der Diener erschien und brachte ein Tablett mit einer Kaffee voll Milch.

Die Herren gossen sich ihr Glas voll und tranken säuselnd ihre Besucher mit den regelmäßigen ersten männlichen Jüngern glücken dem englischen Durchschnittstypus, und es fiel an ihnen

Möbel: Bettstellen, Matr., Kleiderschr., Vertik., Kommoden, Spiegel, Spiegelschr., Waschtische, Tische, Stühle, Küchenschranke.

Möbel: Büffets, Salon-schreine, Etagere, Truhen, Schreib-tische, Schreine, Bücherschränke, Gardinen, Sofas, Uhren, etc.

**Auf Kredit**

Die Auswahl in allen Lagen ist eine ganz aussergewöhnlich grosse und reichhaltige und ist ein Besuch meiner in 3 grossen hellen Etagen ausgestellten Lager ohne Kaufzwang nur zu empfehlen.

Spezialität:

Braut-Ausstattungen.	Möbel für 54 M.	Anz. 3.
Ganze Wohn-Einrichtungen	105	6. Anz.
500, 600, 800, 1000 b. 3000 M.	175	10-150
An- u. Abz. nach Uebereink.	205	12-2
	285	20-250
	350	25-3
	420	32-3

Anzüge, Paletots u. Wäster	Damen-Paletots, Jackotts, Kleider
bar 5/6, Kredit 9/6, Anz. 150/6	Anz. 3, 5, 7, 9, 12/6
15 - 18 - 3 -	
27 - 31 - 5 -	
45 - 51 - 7 -	
45 - 51 - 9 -	

Alle im modernen, kalanten und bestrenommerten Möbel-Ausstattungs-geschäft

**H. Fuchs**

Halle a.S., nur Gr. Ulrichstr. 58  
 I, II und III.

Ua einem jeden bei den heutigen schweren tauern Zeiten für Gelegenheit zu geben, sich Neuanschaffungen zu machen, habe meine so überaus günstigen Zahlungsbedingungen noch bedeutend ermässigt.

Kredit nach auswärts.

Kredit nach auswärts.

Bei Krankheit u. Arbeitslosigkeit nehme, wie auch schon bekannt, wogebendste Rücksicht.

Beamte und Kunden, die ihr Konto beglichen, erhalten Kredit ohne Anzahlung.

**Persil**  
 für Wollwasche

(Wichtig - lesen!)  
 Das selbsttätige Waschmittel.

Nicht kochen, nur waschen in hand-warmer Persillauge von 30 - 40°. Keine weitem Waschzusätze nehmen. Die Reinigung ist vollkommen, das Gewebe bleibt locker und grillig und die Wäsche wird gleich-zeitig desinfiziert.

Erprobt u. gelobt!  
 Nur in Originalpaketen, niemals lose.  
 HENKEL & CO., DÜSSELDORF.  
 Alleingige Fabrikanten auch der allbeliebten

**Henkel's Bleich-Soda**

**Glänzende Wäsche**  
 erzielt man durch meine unübertroffenen Mangeln aller Art f. Hand- u. Kraftbetrieb vielerlei Größen, neueste Konstruktion 2 Jahr garant., spielend leicht u. geräuschl. bebene (Teilzahlung) Patente u. D. R. G. M. Fabrik, Liegnitz 88

Das Vollkommene im Dreifachbau!  
 Elektrisch betriebene Mangel, welche automatisch krypt und anhalt Neuzug ge, gesch, Sicherheitsvorrichtungen, daher gefahrlos. Alle Rollen können bildest ebenso konstruiert werden.

**Moderne Transmissionen**  
 in erstklassiger Ausführung, Treibriemen-Dale Fell-Pulswelle, durchschlag Bergepaum für Wäse- u. Holz- u. Bader & Haldig, Halle a. S.

**Tapeten**

und Borten faukt man wirklich gut und billig nur in Tapeten-Engros-lager Volkmanstr. 2. Tel. 4008  
 Sein Saatz, daher bequeme, ungenierte Auswähl. Beste Bezugsquelle für Hausbesitzer. 15% Rabatt

**Magenleidenden**  
 stelle ich gern und unentgeltlich mit mir ich von quälender Nerven- und Verdauungs-schwächen bereitet worden bin. Fr. Arnold, Docterin in Goolar

**Alter Nordhäuser**  
 so schön wie Rogan 4. 30. 69  
**Max Künzel**,  
 Stadtbergstrasse 59.

# MAGGI'S Bouillon-Würfel der beste!



### 5 Würfel 20 Pfg., einzelne Würfel 5 Pfg.

„MAGGI's gute, sparsame Küche“

zur der Ausdruck der ganz besonderen Ergebenheit auf, mit der ich auf Mich Blomberg lebe. Es genügt mir, die Anwesenheit, als ob die beiden in einem gewissen Verhältnis der Abhängigkeit zu ihr gestanden hätten und nur gekommen wären, um die Befehle ihrer Gebieterin entgegenzunehmen.

Doch schweigend ließ ich Viertelstunde auf Viertelstunde vergehen, ohne aus dem apathischen Zustande, in dem ich infolge der Schicksalsfügung mich befand, zu erwachen.

Mit Bekümmertem und zugleich voll Erregung blickten sie beiden auf ihr Gesicht, über das ein Schimmer wie von Reflexion gebreitet schien.

„Sie konnten doch nicht mit Ihrer Gewohnheit brechen, Mich Man, wie Sie uns verprügeln?“ nahm endlich der eine das Wort. Die Angeredete wandte sich ihm langsam zu. Ihre Züge waren leicht umfließend. „Es ging nicht... über eine Woche habe ich Stand gehalten, doch heute ist es wieder mit übermühter Kraft über mich gekommen...“ Sie machte eine Pause und lächelte dann fort. „Dieser Tag war heiß, ich hatte viel Hunger und so überkam mich wiederum eine unumstößliche Schmach...“

„Ich mußte von hier entfliehen und nach dem Lande meiner Kindheit wandern.“ „Ich habe es wiederum gesehen, das heißt, alle Indianen in all seiner Schönheit. Ich habe von meinen hindustanischen Freunden geträumt, habe ihre braunen Gesichter wieder erblickt und ihre Sprache vernommen. Ich habe einen Hauch spürt von der Sauberkeit ihrer Weisheit, jener unergreiflichen Weisheit, die bis in die tiefsten Tiefen alles menschlichen Lebens und Seins zu bliden vermag.“

Die Worte der Sprechenden verloren sich in ein undeutliches Murmeln und sie sank wieder zurück in den früheren Zustand halber Bewusstseins. Geduldig warteten ihre Freunde ab, bis sie nach etwa einer halben Stunde wiederum sich regte.

Mich Man erhob sich nun vollends und faßte mit der Hand über die Stirne, gleichsam um die Veräubung, die noch auf ihr lastete, zu verdrängen. Sie ergab sich neben ihr liegendes Helios, mit einiger geträubtes Schwämmchen und befeuchtete ihre Augen mit demselben. Darauf stellte sich binnen weniger Minuten die blühende Mutterleid ein.

„Ah, meine Herren, Sie sind schon bereit“, sagte sie, nunmehr ganz Herrin ihrer Sinne, verzehnte sie, aber ich vermehnte meiner alten Gewohnheit nicht zu entsagen. Doch, wo ist Dir Farabab? — Ah, hoffe, ich heute abend zu leben, es hätte manderlei zu besprechen gegeben.“

„Sie Farabab ist heute abgereist, verziehen Sie Ihre Meinung, Mich?“ Er kommt heute noch in Ägypten an, wird dort bis drei Wochen bleiben und dann weiter nach Marient. Ich fahre. In diesen beiden Erren trifft man je jetzt fast ausschließlich alles, was mit Diplomatie irgendwie zusammenhängt.“

„Ah ja, heute sollte er abreiten. Es war übrigens ein ausgeschiedener Einfall von Ihnen, Wilson, daß Sie mir vorzuschlagen, Farabab für diese Mission zu wählen“, murmelte sich Mich Man selbst an den älteren der beiden Herren. Farabab ist vorzüglich für die ihm zufallende Aufgabe geeignet: Jung, reich, elegant und im Besitze eines klugvollen Namens. Natürlich offiziell will und darf man mit uns nichts zu tun haben, aber ineffizient ist man auf die Dienste, die wir leisten, in London doch sehr angewiesen. Im übrigen, Lord Pembroke, Sie kennen ja Sir Farabab ganz besonders genau, sind Sie der Ansicht, daß wir mit ihm aufzubrechen sein werden?“

Lord Pembroke, der jüngere der beiden Männer, entsandte sich eine Zigarrette, vor die paar tiefenzüge und legte dann langsam, nachdenklich: „Sir Farabab heißt zwar gute Eigenschaften: Er ist für unsere Sache begeistert und zweitens verfügt er über Klugheit, aber jene Klugheit, die anderen Menschen, mögen sie auch weltgewandt und schärfblickend sein, nicht sofort einfließt, die aber hier um so ungeduldiger ist. Wenn Farabab irgendwelche offizielle Ziele befolge, Attraction oder Zerstörung einer unserer Befestigungen würde, er gewiß gleichfalls Ihre lebenswichtig angesehen werden, allein man wäre vor ihm auf der Hut. So ist er nur ein entscheidender junger Mann der besten Gesellschaft, dem man die Damen gerne überläßt, ohne im Entschlossen zu ahnen, wie er seine Zeit verbringt.“

Mich Blomberg lachte hell laut auf. „Ah, diese guten Deutschen! Sie glauben, tiefinnig und behändig, wie sie sind, das heißt immer in Händen zu haben und doch find sie jetzt in unserer Gewalt, wie noch nie.“

„Es ist aber Ihr Verdienst, daß dies so ist“, meinte Lord Pembroke mit einer Verbeugung gegen die Dame des Hauses.

„Nun ja, es war er der höchste Zeit, hier etwas Neues zu schaffen. Die militärische Epochen ist eine plumpe Sache. Die meisten unserer Agenten wurden ertrabt und man brachte sie vor dieses entsetzliche Reichsgericht nach Leipzig, das dem feiner wieder heil herauskommt. Meiner Ansicht nach gibt es noch wichtiger Dinge, als die Befestigung über Stellungsanlagen, Hafeneinrichtungen und Geschützrichtsche. Gewiß, auch dies sind wissens-

werte Dinge, aber wissenschaftlicher und wichtiger erscheint es mir, darüber informiert zu sein, was hinter den Kulissen der beständigsten Diplomatie vorgeht. Das zu erfahren, muß unsere Aufgabe sein.“

„Gewiß, ein wundervoller Einfall, Mich, und das Wert, wüßte ich an ihm, daß er dem Gehirne einer Frau entsprungen ist. Ihr Name wird auf einem Ruhmesblatt der Geschichtsbücher verzeichnet stehen.“

„Aber mein Ges wird es sein, verzeihen Sie und bereuen Sie zu werden, so wie es den meisten erging, die ihrem Vaterlande sich weihen.“

„Der weiß, ob es einem Manne überhaupt gelungen wäre, diese ganze große Organisation zu durchleuchten, über die wir heute verfügen. Bedenken Sie: unser Auswärtiges Amt in London erkennt uns nicht an, man behält sich unterer Abhängigkeit, aber man unterwirft uns nicht. Es ist ihnen zu gefährlich. Zu wahr es, glaube ich, ganz besonders schwer, einen Anfang zu machen.“

„Mich Man's Augen leuchteten. „Es war sicherlich nicht leicht“, erwiderte sie, „und es bedurfte der Arbeit zu manchen Monaten, um England's Seite und edelste Jugend zu werden, zu entlassen und zu mobilisieren. Heute freilich kann ich mit Genugtuung sagen, daß unser Apparat mit wunderbarer Präzision arbeitet. Ich erwarte viel von Farabab. Die Verhaltungsmaßregeln sind ihm gegeben, er hat jetzt nur zu zeigen, wie groß sein Talent ist...“

„Ich stelle mir das sehr nettlich vor: Er wird in Ägypten und in Marientab anlangen und man wird ihn mit offenen Armen empfangen.“ Er spielte vorzüglich Tennis, Golf und man kann ihm Stundenlang zuhören, wenn er erzählt. Er wird mit den Diplomatenfrauen Ausflüge unternehmen und wird ihnen die Kur schmecken. Man wird über dies und das sprechen, und zwischen zwei gelanten Bemerkungen wird er kleine unerwünschte Fragen einfließen, die niemandem auffallen, weil man ja feierliche Augen gegen ihn hegt. „Wer ist denn dieser Sir Farabab?“ denkt jeder. „ein junger Mann aus dem englischen Adel, der zu demn Übergängen in der Welt unerreicht, ein reicher Dandy, den alles andere mehr interessiert, als Politik oder gar diplomatische Geheimnisse. Und deshalb wird man ihm Antwort geben, aus halben Worten, aus fallengelassenen Bemerkungen wird er mehr erfahren, als Herren von der Junge jemals herausbekommen könnten.“

Wilson unterbrach sie. „Ich habe Ihnen noch Bericht zu erstatten. Mich, heute war ein Herr aus London zu Besuch in der Wilhelmstraße...“

(Fortsetzung folgt.)

# Cocosa

feinste Pflanzen-Butter MARGARINE

**Cocosa-Pflanzenbutter**

*Margarine unzerbröckelt, bestes Butter-Gesamtmittel der Gegenwart. Wohlgeschmack, nahrhaft und bekömmlich. — Überall erhältlich.*

Alleinige Fabrikanten: Hall, Morg.-Werke  
Jurgens & Prinsen, S. m. b. H.  
Soch (Holl.)

## Laferme-Gold Jubiläums-Cigarette

Ideale 5Pf Cigarette



## Most-Schokolade

hochfein  
in Geschmack und Aroma p. Tafel  
30, 40, 50, 60, 75 und 100 Pf  
Verkaufsstellen d. Zentrale

**Bernh. Most & Co. Halle 9/S**  
Schokoladen u. Kakaofabrik.

Schutzverband zur Sicherung der Bauforderung für Halle a. d. S. und Umgegend

**gibt jedegewünschte Auskunft. Geschäftsstelle: Gr. Berlin 1.**

Mündliche Besprechungen zweckmäßig jeden Dienstag abends 1/2 8 Uhr Grosse Ulrichstr. 10 II (Mars la-Tour)

### Chauffeur Schule

## A. Rose, Magdeburg

Course zur Ausbildung als Berufs-Chauffeur und Herrenfahrer.

Prospect frei und umsonst.

## Alle Kranken

besonders solche, die mit **Nicht, Ischias, Neuralgie, Nervosität**, ferner auf nervöser Basis bestehende **Rückenschmerzen, Lähmungen, Magen- und Verdauungsstörungen** behaftet sind, verlangen im ehesten Interesse sofort unser illustriertes, 80 Seiten umfassendes

**Gratis-Buch**

„Die Elektrizität als Naturmittel“, welches zahlreiche ärztliche Ratschläge darüber enthält, wie die meisten nervösen Leiden ohne Berufsunfähigkeit in kürzester Zeit radikal zu beseitigen sind. Zahlreiche Anerkennungen vorhanden. Anfr. sind zu richten an **Käster & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. 63.**

**Fabrik elektro-medizinischer Apparate.**

Worauf sofort oben erwähntes Werk **grat. u. franko** zugesandt wird.

## Künstl. Zähne v. 1.50 Mk. an.

Siehe selbstg. Zahn-Ersetzung in Schanzkassen.

**Spezialität: Schmerzli. Zahnziehen,** so weit möglich.

Tätzahlung ohne Preisverhöhung.

sofort an **Gr. Ulrichstr. 11. Zahnarzt „Britannia“,** Telefon 3865.



## „Kronen-Garn“

ist das beste Nähgarn!

Verzagen Sie ausdrücklich „Dignowitz's Kross-Garn“ mit obenstehender Schutzmarke!

**Die Kunst der Unterhaltung.**

Nehmen Sie nett und amüßlich an. Wie man sich selbst, die Bekannte, die Gäste, im Konzert, Theater, auf Promenaden, beim Tanz usw. Die Kunst, Schmeicheleien zu sagen, wie man die Damen über gewinnt usw. Nur 30 Pf. Radionome 2.30 Pf. Kataloge und Broschüren gratis. **J. F. Schults, Pankow 95.** Neue Schönheitsverträge 15. (a 6540)

Telegr.-Adresse: Gegründet 1879

## Jalousie Rudolph

HALLESAALE

Rennspr. 2106 Krausenstr. 16

Wobere Kennen feinste reichste

### Mollereibutter

in 1/2 Pfundblenden gibt ab, auch in kleineren Sorten.

Dampfmüllerei Hütten a. Petersberge (St. Eintracht).

SAISONAL.

Zum Winterbedarf offeriere: Prima Zähringer, Programm bonum, Quilinenen und andere Sorten ab Lager und frei Gele. Proben werden unentgeltlich.

**G. Gerner, Eintracht, 40, Pf.**











**Weinrestaurant Halbheer**  
 Gebrüder, 10 Hof links  
 Vornehmstes Weinrestaurant.  
 Sorgfältigste Küche,  
 Weine 1. Firmen.

**Saaisch-oss-Brauerei.**  
 Sonntag den 20. Oktober 1912.  
 von nachmittags 4 bis abends 11 Uhr  
**Zwei Militär-Konzerte,**  
 der Kapelle des Militär-Regiments Generalleutnant  
 Graf Blumenthal (Magd.) Nr. 38.  
 Leitung: Soziallicher Obermusikführer Herr A. Fister.  
**Operetten- u. Walzerprogramme.**  
 Eintritt 35 Pa. Abonnementskarten: 10 Stück 2 Mk.  
 Vorzugsarten gültig. F. Winkler.  
 Donnerstag 24. Okt., abends 8 1/2 Uhr: ar. Konzert der  
**Ritter-Orchester.** (Kapelle des Regiments  
 Konzeptionsführer Herr Oskar Tora, des Regiments  
 Herr O. Weiss, von der 1. Division, Kapelle in Bezug  
 auf die gesamte Kapelle des Regiments Konzeptionsführer  
 Graf Blumenthal (Magd.) Nr. 38. Solo für Sopran, Bariton,  
 Marie, Klavierbegleitung a. capella. Soli für Männerchor,  
 Solostimmen und Orchester von H. Fister.

**Goldenes Schiffchen,**  
 - Große Ulrichstrasse 37.  
**ff. Mittagstisch.**  
 Reichhaltige Abendkarte zu kleinen Preisen.  
 H. 5600 E. Rohland.  
 Sonnabend Kegelbahn frei!

**Gosenschenke,** Burgstr. 71.  
 Sonntag den 20. und Sonntag den 27. Oktober 1912  
**öffentliches Geldpreiskegeln.**  
 Beginn 11 1/2 Uhr vorm. 1. Preis 100 Mk., 2. Preis 75 Mk.,  
 3. Preis 50 Mk., 4. bis 90 Geldpreise. 5 6314  
 Diezuin lobet erachtet ein. Fr. Stör.

**Tanzunterricht.**  
 Gegen Ende ds. Mts. eröffnen wir im Hotel Kaiser Wilhelm,  
 Bernburgerstr. 12, unseren Unterricht für die Schüler, die Kaufleute  
 und die akademischen Zirkel. Ein Sonderkursus für Jung-  
 Mädchen beginnt Mitte November. Gefl. Anmeldungen erbiten  
 wir in unserer Wohnung in der Zeit von 11-4 Uhr.

**Bergschenke**  
 Sonntag den 20. Oktober, nachmittags 4 Uhr:  
**Künstler-Konzert.**  
 Schlettow, Gathaus Wilhelmshöhe.  
 Sonntag den 20. und Montag den 21. Oktober  
**Kirmes.**  
 An beiden Tagen Tanzmusik und Unterhaltung. Für gute  
 Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.  
 Ge lobet freundlich ein Wernicke.

**Burg-Kino.**  
 Die Dienstag Dramen-Programme:  
 1. Die nebelhafte Sarghölzer-Comödie  
 Ein Mordmischer. 2. Das gefährliche  
 Interieur. 3. Die dramatische  
 Schrift. 4. Drama nach dem bekannten  
 Roman. 4. Österreich. 5. Greitendes  
 Drama aus dem Leben.

**Tanz- und Anstands-Unterricht.**  
 zu meinem auf befestigten Winterkursus,  
 nur Damen und Herren aus besseren  
 Ständen, nehme noch Anmeldungen bis  
 Montag den 21. Oktober, abends 8 1/2 Uhr  
 entgegen. Donnerstag 12 304.  
 „Goldener Hirsch“ Hugo Traxdorf, Lehrer & Tanzkünstler,  
 Leipzigstr. 63. Telefon 3982.

**Ed. Rosenhahn,** in. Altk. Rührl.  
 Merseburgerstr. 161, 8. St.  
 Empfehlung täglich frisch:  
 ff. Ruchenwaren.  
 Spezialität: Gefüllten Bienenstich, Marmeladen  
 und Schinken. 5 6314

**Pianos**  
 Harmoniums,  
 nur erstklassige Fabrikate,  
 von garantierter Dauerhaftigkeit  
 großer und schöner oder  
 Klangfülle. 5 6314  
 10 Jahre volle Garantie.  
 Reparaturen nach Wunsch.  
**Maercker & Co.,**  
 agat. 1812.  
 Neue Scromenade 1a, a. d. Französischen  
 Gärten.

**Leipzig, Stadttheater.**  
**Neues Theater.**  
 Sonntag, 20.10. Der Bajazzo.  
 Cavalleria rusticana.  
 Montag, 21.10. Die Hofe vom  
 Liebesgarten.  
 Dienstag, 22.10. Der Störenfried.  
 Mittwoch, 23.10. Der Waffenschmied.  
 Donnerstag, 24.10. Judas.  
 Freitag, 25.10. Maria.  
 Samstag, 26.10. Des weiß  
 Hirs (Hiesplandelei). Das  
 goldene Kreuz.  
 Sonntag, 27.10. Der fliegende  
 Holländer.  
 Montag, 28.10. Der Störenfried.  
 Dienstag, 29.10. Der Störenfried.  
 Mittwoch, 30.10. Der Störenfried.  
 Donnerstag, 31.10. Der Störenfried.  
 Freitag, 1.11. Der Störenfried.  
 Samstag, 2.11. Der Störenfried.  
 Sonntag, 3.11. Der Störenfried.

**Altes Theater.**  
 Sonntag, 20.10. Der Störenfried.  
 Montag, 21.10. Mit-Deibelberg.  
 Dienstag, 22.10. Helinde.  
 Mittwoch, 23.10. Helinde.  
 Donnerstag, 24.10. Geflohen.  
 Freitag, 25.10. Die kleine Seldene.  
 Samstag, 26.10. Der Störenfried.  
 Sonntag, 27.10. Der Störenfried.  
 Montag, 28.10. Nachm.: Schil-  
 fahrgeliebte. Abends: Die  
 fünf Hensfurter.  
 Dienstag, 29.10. Helinde.  
 Mittwoch, 30.10. Helinde.  
 Donnerstag, 31.10. Helinde.  
 Freitag, 1.11. Der fihle Bauer.  
 Samstag, 2.11. bis Montag,  
 3.11. Helinde.

**Ritter**  
 Pianofabrik  
 1911 Turin.  
 Grand Prix  
 Café Börner  
 am Französischen  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 Neueste Reue-Schneisen. 5 6314

**Pianos**  
 überall preisgekrönt  
 zuletzt  
 1911 Turin.  
 Grand Prix  
 Café Börner  
 am Französischen  
 Angenehmer Aufenthalt.  
 Neueste Reue-Schneisen. 5 6314

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-

**Neuheit!** Größtenteils Erfindung  
 D. R. G. Nr. 383535  
 Konzert-Zapfenmarken m. Patent-Klavierschloß.  
 Sauerbrüche Erfindung, welche je ge-  
 wohnt werden ist. Instrument mit 10 Tasten,  
 2 Doppelklappen, 2 Register (Zinn-  
 Apparat) Preis m. Schlichterlehre nur noch  
 Mk. 5.40. Extrafine Klavierharmonika mit  
 11 Tasten, 4 Register u. Patent-Klavierschloß  
 nur Mk. 7.90. Alles andere überwiegt. Auf  
 Wunsch Glasgehäuse gratis. Porto 80 Pf. Alle  
 anderen Harmonikas u. sämtliche Musikinstru-  
 mente, Violinbegleiter u. a. billig. Preis-  
 nach Katalog, den man stets gratis und franko  
 oder wertvollen Kauf verlangen wol-  
 len.  
**Husberg & Comp., Neuenrade a. O.**  
 -Schiff- bester und billigste Baupreis-



**Stadt-Theater**  
 Restaurant-Café.  
 Grosses Künstler- u.  
 Solisten-Konzert  
 (Operetten-Abend)  
 unter gütiger Mitwirkung der  
 Celso-Virtuosin  
 Fr. Traute Bramberg  
 Sonntag d. 20. Oktober,  
 abends 7 Uhr.  
 Eintritt frei.  
**Mittagstisch. Menü:**  
 Bouillon in Tasse.  
 Ochsenohrwasch-Suppe.  
 Zunge in Madeira mit Champignon.  
 Karpen blau.  
 Hasenbraten mit Grünkohl.  
 Gespicktes Kalbsribschendel.  
 Kompott.  
 Schokoladen-Crem, Kaffee, Kise.  
 Abends reichhaltige Karte,  
 sowie Stamm- u. Kleinsten Preisen.  
 Um gütigen Besuch bittet und  
 zeichnet  
 Hochachtungsvoll  
 Richard Fietzsch.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Zum Schultheiss**  
 Poststrasse 5.  
 Angenehmes, rauchfreies Lokal.  
**Menü:**  
 Sonntag d. 20. Oktober:  
 Bouillon mit Einlage.  
 Krebsuppe.  
 Nacht mit Krünersuppe.  
 Burgunder Schinken m. Jg. Gemüse.  
 Kalbsbraten mit Kartoffeln.  
 Schwedisches Vorgeeicht.  
 Danwildeunde.  
 Rindfleisch.  
 Kompott. Salat.  
 Charlotte à la russe.  
 Stamm:  
 Roschbrat mit Erbsen.  
 Kalbskopf à la vindigrette.  
 Hasenbraten mit Salat.  
 Hasenbraten mit Rotkehl.  
 K. Völkner, Oekonom.

**Restaur. 2 Türme,** Geiststraße 23.  
 Empfehlung meinen anerkannt  
 guten Mittagstisch, abends  
 im Abonnement 95 u. 75 Pf.  
 Abends reichhaltige Speisekarte  
 zu kleinen Preisen. 106832

**Jede Art von Hüten**  
 in vornehmster und geschmackvollster Ausführung  
 zu selbstigen Preisen.  
**Gamins**  
 garniert von 2.50 Mk. an.  
 Mein Herberungs-Artikel von Hüten erweist  
 sich täglich mehr der Beliebtheit der geehrten Damen.  
**B. Riese-Pulvermacher,**  
 Etagen-Artikel  
 Leipzigerstr. 12, I. (gegenüber der  
 Ulrichstr.)

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.

**Wintergarten.**  
 in allen Räumlichkeiten  
 Sonntag den 20. Oktober 1912, abends 8 Uhr  
**Nürnberg Schankbier-Fest**  
 verbunden mit  
**Großem Artillerie-Militär-Konzert.**  
 Ausgewähltes, humoristisches Programm.  
 Zum Ansehen gelangen die berühmten Patrizierbier-Nürnbergers.  
 Eintritt einzeln, Billetter 30 Pf.  
 Karten gültig.





**Bio** Die neuesten Aufnahmen aus dem Balkankriege. **Goldfieber.** Sensations-Drama in 3 Akten aus dem Bürenleben Amerikas. **Bio**

Gr. Ulrichstr. 57. In letzter Stunde. Spannendes Drama in 3 Akten. **Lehmann im Harem.** Köstliche Homöodie. Gr. Ulrichstr. 57.

**Walhalla-Theater**  
Direktor u. Besitzer: Paul Hiltthgen.

Heute Sonnabend Premiere:  
**500 000 Teufel.**

Gr. Ausstattungssoppe mit Gesang u. Tanz.  
In einem Vorpiel und 3 Akten (7 Bildern) von E. Jansson u. C. Thalberg. Neu bearbeitet von Max East Grand, Wülfel u. H. Michaelis. In Szene gesetzt v. Bernhard Rose.

1. Bild: In der Halle.
2. Bild: Kurra! Auf der Oberwelt!
3. Bild: „Comete“ und „Cometelächeln“.
4. Bild: Das Land der Träume.
5. Bild: Sturm im Götter.
6. Bild: Hahnen-Gefehimisse.
7. Bild: Der Teufel ist los.

Ballets und Tänze arrangiert von der Ballettmeisterin **Carlina Gittersberg.**

Tanz der Teufel, Heren und Gnommen;  
Tanz der Nixen und Nixentänzer, der Bauernböden und Mädchen, der Köche u. Köchinnen, der Jäger.  
Tanz und Gesucht der Amazonen, Tanz der Weine (Götter), Weisheit, Zeit.

gefannt vom gefant. Ballettkorps. 50 Balletteufen 50  
Die Pracht- Dekorationen sind aus dem Meister **Franz Schulz**, Berlin. Die Kostüme und Ausstattungen aus dem Meister von **Vereh & Plow & Theaterkunst**, Berlin.

Anfang 8 Uhr. Tageskasse u. 10-11/2 u. 4-6 Uhr. Gewöhnl. Preise.

Sonntag nachm. 4 Uhr: **Familien-Abend!**  
„500 000 Teufel“, genau wie abendl.  
Sollstündliche Preise: 0,30, 0,55, 0,80, 1,10. Erm. 1 Kind frei.

**Passage-Theater**  
Lichtspielhaus  
Halle a. S. Leipzigstr. 88.  
Ab Sonnabend den 19. Oktober 1912.  
**„Vollständig neues Programm.“**

Wieder eine Serie inhaltsreicher, interessanter und unterhaltender Vorstellungen, darunter:  
Die aktuelle, dramatische Handlung aus dem **Studentenleben**, bezieht:  
**EHRLOS**  
Schlager in zwei Abteilungen.  
Die regelmäßigen Vorstellungen beginnen: Sonn- und Festtags um 3 Uhr, wochentags um 4 Uhr nachm.  
Das **Abend-Programm** beginnt: Sonn- und Festtags um 8 Uhr, wochentags um 7 Uhr abends.  
h0030 Die Direktion.

**Apollo-Theater.**  
Das phänomenale Oktober-Programm!!  
Zum 1. Male am Variété!  
**Gustav Bertram** u. „Operetten-Theater“, Leipzig u. **Marga Kuhn** u. „Kunstspielhaus“, Düsseldorf in **„Ein Abenteuer“**.

Ein Unfall in 1 Akt und 2 Verwandlungen, verfasst und inszeniert von **Engen Zadek**, Verfasser des „Reisiger Stadttheater“.  
Zum 1. Male am Variété!  
**Léon Peret-Marchand** und **Gertraud Mangelhardt** fr. Mitglieder des „Königl. Schauspielhauses“, Berlin, in **„Napoleons Rückzug“**.

Verwandlungsstücke in 1 Akt.  
Insbesondere der erstklassige Spezialität!  
Sonnabend den 20. Oktober, 9 nachm. 4 u. abds. 8 Uhr: 2 gr. Vorstellungen.  
In beiden: Das unübertroffene, gelungene Programm!!

**Restaurant Franziskaner-Halle.**  
Grosse Mäckerstrasse, Ecke Kuhgasse, Telefon 6355.  
**Guter Mittagsstisch. Diner 1 Mk.**  
Abends: Stimmung in kleinen Freisen.  
Anschauung von echten Räucher, Franziskaner, Kalmbacher und das beliebte Heibek-Bier.  
Angenehmer Familien-Aufenthal. Besitzer: **W. Berger**.

**Stadt-Theater Halle a.S.**  
Sonnabend den 20. Oktober.  
Nachmittags:  
Vormittags: 3. ermäß. Preise.  
Anfang 9 1/2 Uhr. Ende 6 Uhr.

**Fidelio.**  
Oper in 3 Akten von F. von Schubert.  
Spielleitung: Carl Odenberg.  
Der Herrmann: Otto Schulz.  
Der Bizarro: A. C. von Dorf.  
Florentin: Rud. Salentin.  
Leonore: Helene Zietz.  
Rocco: Franz Schwarz.  
Marzelline: Ingrid Kühn.  
Jaquino: Fritz Grunelt.

Abends:  
43. Vorst. im Abonnement. 3. Viertel.  
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.  
Einmaliges Gastspiel der **Namengerängerin Albin Nagel**.

**Die schöne Helena.**  
Operette in 3 Abteilungen von Weillbac und Halpin.  
Musik von Jacques Offenbach.  
S. der Original-Inszenierung an Dekorationen und Kostümen und in der Inszenierung des Münchener Künstler-Zeublers.  
(Vorl. von Richard, Berlin.)  
Spielleitung: Carl Stadler.  
Musik. Leitung: Adolf Weibel.  
I. Abteilung: Das Orchester.  
II. Abteilung: Der Traum.  
III. Abteilung: Die Entführung.  
Helena: Marie Nagel a. G.  
Hermione: Carl Krüftler.  
Hippolyte: Marie Nagel.  
Dreife: Marie Nagel.  
Polabes: Fritz Witt.  
Gleiches: Großbauer G. E. Eick.  
Gleiches: Robert Walden.  
Mar I.: Paul Jungel.  
Mar II.: Camille Hammer.  
Hilocomus: Gustav Frohde.  
Eutyches: Max Hinte.  
Dionis: Ritt Salting.

**Heide-Park :: Pracht-Saal**  
An der Bruchstr. (Anh. Rago Traxdorf). Zentral-Beizung.  
Sonnabend den 20. Oktober, von nachmitt. 3 1/2 Uhr  
**Vornehmes Konzert**  
für alle Freunde guter, vornehmer Musik. 500000  
Die Konzerte finden jeden Mittwoch und Sonntag statt.  
**Abends von 7 Uhr: Gesellschafts-Ball.**

Der große Saal bietet reichhaltige Nebenräume mit unter fahenden Bedingungen an Vereine von mit vergeben.

**Oberpollinger**  
Bauern-Schänke a la Berlin  
Man lacht, singt und trinkt bei **Heinrich dem Gemüthlichen.**  
Großes Privat- und Bauern-Restaurant.  
Täglich zum **Original-Mündner-Oktober-Fest.**  
Die **Barocke Königs-Kapelle.**  
Frühstücken. — Nachm. u. abends gross. Betrieb.

**Café Kronprinz.**  
Täglich  
**Künstler-Konzert.**  
Bei schlechtem Wetter von 4 Uhr an.  
**Kapelle Geissler.**  
— Neueste Raub-Depositen.

**Zoo.**  
Sonnabend den 20. Oktober  
nachmittags 3 1/2 Uhr  
**Konzert**  
des **Orchesters der 75er.**  
(Musikmeister G. Steiner.)  
Eintrittspreis:  
Erm. 50 Pf. Kinder 30 Pf.

**Piano-Sessel,  
Piano-Lampen,  
Jaktmesser,  
Notenständer**  
in reicher Auswahl

**TONBILD-BÜHNE.**  
: Bidon's Medaillen :  
Grosses Kriegsschauspiel aus den Balkanwirren in 2 Akten.  
Sehenswert.

**Wo gehen wir Sonntag hin?**  
Morsburger **Zum kleinen Karl!** Eingang  
strasse 151, Klagenfurt.  
Su dem beliebten Sternberg-Ausschnitt. Da ist Sonntag  
gr. Familienabend. Nur Unterhaltung vorst. Der kleine Karl.

**Der schönste Herbstspaziergang**  
führt nach dem  
**Etablissement Leuchtturm.**  
Morgen Sonntag: **Ball**  
Automobilverbindung ab Riebeckplatz von 3 Uhr an.

**Gasthaus Röpzig**  
neu renoviert.  
Der neue Wein **O. Kindermann.**

**Altenburger Hof.**  
Täglich von abends 7 Uhr und Sonntags von  
nachmittags 4 Uhr an  
**Grosses Konzert**  
vom Damen-Konzert-Orchester  
Dir. Jos. Siegl. 2795

Sonntag von  
12 1/2 Uhr an: **Matinee.**

Vorzügliche Ventilation.

**Ritter**  
Hot-Lieferant, Halle a. S.  
Obere Leipzigstrasse, 73, im Piano-Magazin.  
Farnspracher 2996. Alles auf nach

**Krug z. grünen Kranze.**  
Sonnabend 1/4 11hr  
**Or. Künstler-Frei-Konzert.**

**Café und Restaurant**  
„**Loreley**“,  
Kl. Ulrichstr. 24 b.  
Neue Damenbedienung.

**Krimpe.**  
Sonnabend den 20. Oktober  
von abends 7 Uhr an  
**Sänger-Ball,**  
massu freundlich einladen (ab 499)  
Gesangverein Schochwitz.  
O. Richter, Wittenberg.

**Birkenwäldchen.**  
Seite selbstgebadene Bierstuden und Strickstuden.  
Sonnabend **Freikonzert.**  
Ergebenst lobet ein **Werner Scheibe.**

**Grosses, öffentliches Geldpreisgelein**  
in  
**Winters Restaurant, Kl. Sandberg 12**  
am Sonntag d. 20. u. 27. Oktober u. 3. November.  
**70 Preise.**  
1. Pr. 60 Mk., 2. Pr. 45 Mk., 3. Pr. 35 Mk. u.  
Soubstante 50 Mk. Anfang 3 Uhr.  
Es lobet freudl. ein **Galleher Reglerbund.**

**Zanzschüler der Friedrich Schützchen Zanzstunde**  
Sonnabend den 20. d. Wits.  
**Ausflug u. Kränzchen**  
„Grüne Tanne“, Zobern. Kommt 3/4 11hr Berliner Brücke.  
Günstige Zähler, Anzügliche und Freunde willkommen.  
Die Zähler. Friedrich Schütz, Lehrer der Zanzstunde.

**Flügel :: Pianinos**  
Harmoniums, Pianola-Pianos  
Vorsehmte, feine Auswahl in den besten  
Braunessien der deutschen Klavierindustrie.  
**Büchler, Steinway & Sons, Bach,**  
**Feurich, Förster, Irmeler.**

**B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.**  
Kauf Miet

**la. Kalkeler**  
noch billig abzugeben.  
**Otto Gottschalk,**  
Eier-Engros.

**Kaiser Wilhelmshalle.**  
Sonnabend d. 2. November frei.

**Gasthof zum Mohr, Burgstr. 72**  
nächste Nähe des Amtsgerichts und der Burggrüne.  
Günstige bei der Union der Stadt. Straßenbahn.  
Sonnabend den 20. Oktober, von nachm. 4 Uhr an  
**Großer humor. Abend m. Kränzchen**  
Es lobet ergebenst ein Verein „Sänger“

**Tanz-Unterricht**  
erteilt für kleinere Birtel, sowie Einzel-Unterricht an jeder Tages-  
und Abendszeit (auch Sonntags) tüchtig, feiner, ungenügend. Sonntag  
mähle. Ad. Frobes, Tanzlehrer, Sauberggasse, L. L. 542

Weltberühmt!

# Hildebrand's

Besonders empfehlenswert: Deutsche, Milch-, bittere Schokolade.

Staatsmedaille in Gold 1896.

# Kakao Schokolade

(neueste Marke: „Alsa“).

Diese 11 Vorstufen  
Pflanzler-6 s Zigarre  
kostet trotz 40% Zollerhöhung  
1000 St. 30 M ab hier  
300 St. Probe 10,50 M  
100% verdienen Sie  
franco Nachnahme  
Anf. Dick u. Fr. H. S. S. S.  
Schwefelstr. 10, Halle 19.



## Zentralheizungen

aller Systeme.

## Dicker & Werneburg.

Älteste Hallesche Zentralheizungs-Firma.  
Feinste Referenzen. 1316

# Pelikan-Caramel-Malzbier

schwer eingebrant aus bestem Malz u. Hopfen, nachgesüßt mit f. Raffinade.

Überall erhältlich.

Ges. geschützt Nr. 101060.



Ärztlich empfohlen!

Höchster Nährwert!

Man achte beim Einkauf genau auf die Schutzmarke „Pelikan“.

Gegr. 1718. Heinrich Müllers Wwe., Schwemme-Brauerei. Fernspr. 1318.



## Goldene Böcklin

Ent. Hygiene-Ausstellung, Dresden. : :  
vornehmste u. qualitativste 5 Pfennig-Zigarette.  
Zigarettenfabrik „Alexandria“, Dresden. Nr. 145



## Hallesche Röhrenwerke Akt.-Ges.

Halle a. S., Farsapfacher 983.  
Abteilung C. z 341

# Centralheizungen

aller Systeme.  
Besonders empfehlenswert:  
**Etagenheizungen**  
vom Küchenherd aus  
**Lüftungs- und Trockenanlagen.**

**Färberei im Haushalt mit Brauns'schen Farben!**  
- Millionenfach bewährt -  
1 Bluse kostet 10 Pf.,  
1 Kleid 25 Pf.,  
bis 4 Paar Gardinen kosten 10 Pf.  
wie neu aufzufärben.

Ausdrücklich fordere man Brauns'sche Farben auf Packeten mit schwebendem Schildchen.  
Echte Brauns'sche Farben erhält man in Drogeriehandl., Farbhandl., Apotheken

## Plüss - Staufer - Kitt

klebt, leimt, kittet alles!

# Michel-Briketts

anerkannt beste Marke.  
Alleinvertreter für Halle und Umgegend z 74

## Hallesche Kohlen- und Brikett-Kontor

Halle a. S., Marsburgerstr., Neke Schmidtstr. Tel. 3929.

Bei Kopfschmerz  
**Girovanille** ärztlich bevorzugt.  
Lager: Bahnhof-Apothek, Doltzschstr. 92a, 1 83

Bestellen Sie sofort Ihre  
**Winter-Konfektion**  
für Herren u. Damen bei  
**Versandhaus Ant. Christ. Diessl,**  
A.-G., München N. 75.  
Katalog gratis bei Angabe von Name, Stand und Wohnort.  
**Zahlung 35-System 10.**  
Ohne Anzahlung.

**Sonder-Angebot**  
bis Ende Oktober.  
Farbige, wollene  
**Blusen**  
werden zu  
**95 Pf.**  
chemisch gereinigt und gebügelt.

**Galgenberg**  
Dampfwaaserei,  
Färberei,  
Chemische Reinigungs-  
Gardinen-Appretur  
„Auf neu“.

**Kopfläuse,**  
Wanzen, Flöhe nebst dem  
verursacht durch sie, Krätze, etc.  
Haga Jodleke, Droge, Schmirgel,  
S. Fahrman, Droge, Heilkr.  
Fr. Hiedel, Droge, Weibebauerei.

**Vogelfutter**  
für alle Vogelarten.  
Vogelfutter u. Seberianerfüt.  
Wihelm Greif, Markt 7.

**Zarten Teint**  
über Nacht  
erhält man's  
**Creme Teras**  
Über-raschender Erfolg, Tausende Dankschreiben. Einmaliger Versuch genügt.  
Tube M. 1.-, grosse Tube M. 2.-  
Creme Teras-Seife M. 0.50.  
**Max Schwarzlose, Berlin,**  
Hoflied. S. M. des Kaisers u. Königs.  
**Depots in Halle** bei:

**Zähne 180 M**  
**Keine Extraberechnung für Kautschukplatte.**  
Alle Vorbereiten zum Einsetzen künstlicher Zähne schmerzlos und unsonst. Für gutes Passen, angenehmes Aussehen und absolute Brauchbarkeit Übernahme Garantie.  
**Festsitzende Gebisse ohne Entfernung der Wurzeln.**  
Reparaturen und Umarbeitung schlechter, unpassender Gebisse zu billigen Preisen.  
Behandlung: **Schonend, schmerzlos.**  
**Kunstvolle Plomben. | Zahnziehen 1 Mk**  
Spezial für nervöse und ängstliche Patienten zu empfehlen,  
**Paul Wiechert, Dentist, 18jährige Fachtätigkeit,**  
**Zahnpraxis „Sanitas“**  
nur Steinweg 48, L.  
Anwärflige Patienten werden in 1 Tag behandelt.

**Wendelsteiner Bressnell-Haaröl a Mk. — 60**  
Gegen **Schuppen, Dünnhair**  
**Haarausfall**  
seit Jahrzehnten  
Wendelsteiner Häusner's Bressnell - Spiritus  
immer u. immer wieder mit Erfolg angewandt.  
Originalflaschen a M. 1.-, 2.-, 3.-,  
in allen Apotheken, Drogerien und Parfümerien.

**Vorzügliche, moderne Photographien und Vergrößerungen**  
zu bekannt **billigsten Preisen.**  
**Georg Maurer,**  
nach wie vor (1 830)  
Nur Gr Brauhausstrasse 30  
(Passage).

**Ein elegantes Heim**  
- schön, still und warm - gewinnt man durch das Betreten der Zimmer, Veranda, Diele, Flure und Treppen mit unseren feinsten, schalldämpfenden und nochdauern, dabei dauerhaften und sehr wohlfeilen Cocostreifen, Cocostuffen und Cocomatten. Preis-Lieferung ab 20 Mk. frachtfrei. - Reichillustrierter Katalog unsonst.  
Dorsteiner Teppichfabrik, Harvest-Borsien Nr. 191 (Westf.)

**Klein-Verkauf von Obstbäumen**  
jeder Art, auch Sonntag vormittags. - Fernbahn 10 Pf.  
Halle a. S.  
**Paul Huber, Biederburger Chauffee**